

Vorbemerkung

Unser „Märkischer Wanderbote“ wurde in seiner bisherigen Form in gedruckter Form, aber parallel dazu auch in leicht redaktionell veränderter Form bisher im Internet veröffentlicht. Er fand Liebhaber, aber auch Kritiker. Gelobt wurde der Inhalt und die Form vor allem von Interessenten, die sich über naturverbundene Sehenswürdigkeiten in ihrem Umfeld informieren wollten und die dieses persönlich nicht unbedingt allein machen wollten, die einfach gemeinsame Unternehmungen suchten. Das dabei auch die eigene Bildung erweitert wurde und oft versteckt auch Sporttreiben angeregt wurde sowie ein Effekt zur eigenen Gesundheitsstärkung enthalten war, wurde oft gar nicht dem Einzelnen so bewusst. Es wurden Dinge gesucht, die mit geringsten Aufwand den persönlich besten Nutzen brachten.

Der Grundgedanke war stets, dass er mit seinem Inhalt Interessierte für mehr Aufenthalt in der Natur bewegen sollte. Der Schwerpunkt wurde dabei auf die „Eigenmotorik“ gesetzt. D. h, man bewege sich auf der Basis seiner eigenen Muskelkraft. Wandern bedeutet primär, dass sich in der Regel stets ein Fuß auf dem Erdboden befinden sollte. Zentral wurde immer wieder gefordert, dass jeder am Tag mindestens 1000 Schritte zu Fuß machen soll oder auf andere Art eine Füße mit ähnlichem Effekt fordern soll. Im Laufe der Zeit kamen z. B. Wasser- und Radwandern hinzu. Insgesamt geht es inzwischen stets um einen längeren Aufenthalt in der Natur. Dafür hat sich nun endlich der Begriff „Naturesport“ durchgesetzt. Da diese Betätigung für viele Kreise der Bevölkerung ohne größere Probleme möglich ist, dazu auch noch gesundheitsfördernd ist, wird auch der Begriff „Breitensport“ dafür verwendet. Geht es beim Zurücklegen be-

stimmter Entfernungen um bestimmte Zeitvorgaben – wie „schneller, höher, weiter“ – wird es leistungsbetonter Breitensport oder direkt Leistungssport. Hier sei z. B. die Sportart „Gehen“ benannt. Unabhängig davon erfordert jegliche Bewegung natürlich sportliche Aktivitäten. Wie so oft im Leben erfordert jeder Anfang eine gewisse Überwindung.

Sich im Kreise einer persönlich bekannten Gemeinschaft zu bewegen, bietet dazu die besten Möglichkeiten. Das kann im Bekanntenkreis, in Kleingruppen, mit Gruppen von Vereinen oder auch bei öffentlich ausgeschriebenen Wanderungen erfolgen. Wichtig ist dabei, dass man sich in der durch Stress gekennzeichneten Welt aus bestimmten sozialen Engen herauskommt und körperlichen sowie geistigen Ausgleich schafft. Dazu bietet der „Sportplatz Natur“ ideale Möglichkeiten. Die im Sportbereich organisierten Vereine unterstützen dieses Anliegen entsprechend den ihnen gegebenen Möglichkeiten.

Sie können sich als Vereine den jeweiligen Kreis- bzw. Stadtsportbünden anschließen und auch Mitglied im Landessportbund Brandenburg (kurz: LSB Brandenburg) werden.

Die Mitglieder der Vereine sind damit über den Versicherungsträger des LSB Brandenburg während der Ausübung der sportlichen Tätigkeit versichert.

Unser Brandenburgischer Wandersport- und Bergsteiger-Verband e. V. (kurz: BWBV) ist einer der Landesverbände innerhalb des LSB Brandenburg.

Er ist juristisch ein selbstständiger Landesfachverband mit besonderen Aufgaben und beim Amtsgericht Potsdam ins Vereinsregister eingetragen.

Gegenüber dem LSB Brandenburg sind wir für Wandersport und den Bergsport entsprechend unserer Breitensportkonzeption der Ansprechpartner.

Über Förderprojekte des LSB Brandenburg werden wir finanziell unterstützt.

Der BWBV ist auch Mitglied im zentralen Deutschen Wanderverband (kurz: DWV). Höhepunkt ist für unsere Mitglieder die Teilnahme an dem einmal jährlich stattfindenden Deutschen Wandertag.

Der „Märkische Wanderbote“ hat in der zurückliegenden Zeit in seinem Erscheinen bedauerlicher Weise eine Pause eingelegt. Eigentlich sollten die Erfahrungen aus den Mitgliedsvereinen der Basis über den „Märkischen Wanderboten“ weitergereicht werden.

Leider beteiligten sich nur wenige Scheibende aus den Basisvereinen des BWBV mit dem Erfassen und Schreiben von Berichten.

Zusätzlich sollten hier im Wanderboten auch aktuelle Themen abgehandelt werden. Der Inhalt sollte praktisch weit über den Rahmen eines terminlichen Wanderkalenders hinausgehen. Damit haben wir gemeinsam sehr gute Erfahrungen gesammelt.

Situation im BWBV vor dem 13. Verbandstag

2017 fand der 12. Verbandstag des BWBV entsprechend seiner Satzung statt. Schon ein Jahr später trat der hier wiedergewählte Präsident Hans Palm aus gesundheitlichen Gründen von seinem Ehrenamt zurück. Und das tat er persönlich bei der ersten Präsidiumssitzung 2018.

So wurde Wanderfreund Karl-Heinz Schmiedeke 2018 auf der nachfolgenden Mitgliederversammlung als 1. Vizepräsident gewählt und ihm wurden in der Wahrnehmung die Aufgaben des Präsidenten des BWBV übertragen.

Bergfreund Jens Thierock – bisher Jugendwart im Präsidium des BWBV – löste den Lehrwart Bergsteigen Bergfreund Bernhard Laws 2019 ab. Im gleichen Jahr führte Bergfreund Jens Thierock als Lehrgangleiter die Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen im BWBV durch.

Die Mitgliederversammlung des BWBV musste 2020 ausfallen. Auch der zentrale Deutsche Wandertag und auch der „Gemeinsame Erlebnistag Wandern Berlin-Brandenburg“ in Bernau sowie weitere massenwirksame Wanderveranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. Alle organisatorischen Vorbereitungen waren praktisch vergebens.

Der 13. Verbandstag unseres BWBV am 17.07.2021

Zu diese Veranstaltung waren Mitglieder von neun Wandervereinen und von einem Bergsteigerverein anwesend. Insgesamt waren 20 Stimmberechtigte anwesend. Fünf Wandervereine hatten sich entschuldigt.

Zu Beginn wurde eine Gedenkminute für das verstorbene Präsidiumsmitglied Wanderfreund Rolf Dossmann und für das verstorbene ehemalige Mitglied des Rechtsausschusses Wanderfreund Harry Planeta erinnert. Der Einsatz beider für den BWBV wurde gewürdigt. Vorgetragen wurde der Rechenschaftsbericht und der Finanzbericht für die Kalenderjahre 2019 und 2020. Es folgte der Vortrag der Kassenprüfer.

Mit dem Bericht wurde bestätigt, dass die zur Verfügung stehenden Finanzmittel ordnungsgemäß verwendet wurden. Die Kassenprüfer empfahlen den zum Verbandstag anwesenden Delegierten die Entlastung des Präsidiums.

Sportfreund Bringfried Werk in der Funktion als Landeswegewart unseres BWBV sprach ausgiebig in der Diskussion zu Problemen der Wanderwege. Ihm gelang es, die Kreiswegewarte, Vertreter des Landesumweltamtes, Vertreter von Tourismusbüros, Naturschutzwarte und Vertreter des Pferdesports zusammenzuführen und an einen Tisch zu bringen. Dazu hat er eine Wegewartekonferenz mit 73 Teilnehmern (als Zoom-Konferenz) initiiert und geleitet. Schwerpunkt der Konferenz war die Idee eines integrativen Wegemanagements. Es wurden dabei Erläuterungen zum Landeswaldgesetz gegeben und es wurde die Problematik des Wanderns in Schutzgebieten angesprochen. Die schwierig umzusetzende Thematik der Qualitätswanderwege wurde aufgegriffen.

Hingewiesen wurde auf dieser Tagung auch auf die Tatsache, dass der Wandertourismus durch den Wandersport bisher vernachlässigt wurde. Hervorragend ist auch, dass sich die Stadt Freienwalde im Rahmen des Wettbewerbs um den schönsten Wanderweg Deutschlands mit dem Wanderweg „Gipfelstürmer“ beteiligt hat.

Wanderfreundin Marina Hentschke und Wanderfreund Karl-Heinz Schmiedeke nahmen in der Diskussion zum Problem „Märkischer Wanderbote“ Stellung. Es wurden dabei die Für und Wider aufgezeigt. Die Basisvereine wurden nochmals aufgefordert mehr Berichte zum Veröffentlichenden einzusenden, damit die möglichen Kapazitäten ausgelastet werden. Ohne

angedachten Zuarbeiten über das Vereinsleben ist es schwer, die Texte redaktionell zu bearbeiten und ein zeitnahes Erscheinen abzusichern.

Der Verbandstag einigte sich durch Beschluss darüber, dass der „Märkische Wanderbote“ zukünftig sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form erscheinen soll.

Abstimmungen zum Vortrag des Rechenschaftsberichts, des Finanzberichts und zum Bericht der Kassenprüfer

Nach der Diskussion wurde durch Abstimmung der Rechenschaftsbericht des Präsidiums, der Finanzbericht und der Bericht der Kassenprüfer angenommen.

Die Delegierten des Verbandstages entlasteten durch Abstimmung das bisherige Präsidium.

Bildung einer Wahlkommission

Als Kandidaten für die Wahlkommission für den noch anstehenden Wahlakt des Präsidiums wurden die Sportfreunde Klaus-Peter Groß als Wahlleiter, Sportfreund Reinhard Klamt und Klaus Prösdorf vorgeschlagen und gewählt.

Es wurde eine offene Abstimmung vorgeschlagen und auch diesem Wahlvorgang zugestimmt.

Aufstellung der Kandidatenliste

Es kandidierten funktionsbezogen für das geschäftsführende Präsidium als



Präsident
Bergfreund
Bernhard Laws



Vizepräsident
Wandern
Wanderfreund Karl-Heinz Schmiedeke



Vizepräsident
Bergsport
Bergfreund Jens Thierock



Schatzmeisterin
Wanderfreundin Jutta Metzler

Als weitere Mitglieder des Präsidiums kandidierten



Wanderfreundin
Ursula Mertzky

Bild ergänzen

Wanderfreund
Frank Bosdorf

Sowie die Wanderfreunde Bringfried Werk

und Peter Porst

Als Kassenprüfer stellen sich zur Wahl

Wanderfreundin Marina Hentschke

Wanderfreund Detlef Krause

Alle aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten waren mit der Aufnahme in die Kandidatenliste einverstanden.

Für die Rechtskommission gab es keine Kandidatur.

Gewählt wurde funktionsbezogen in Einzelabstimmung für das geschäftsführende Präsidium als

Präsident Bernhard Laws

Vizepräsident Wandern Karl-Heinz Schmiedeke

Vizepräsident Bergsport Jens Thierock

Schatzmeisterin Jutta Metzler

Im Block wurden anschließend für weitere anstehende Funktionen in Präsidium gewählt

Wanderfreund Bringfried Werk

Wanderfreundin Ursula Mertzky

Wanderfreund Frank Bosdorf

Wanderfreund Peter Porst

In der anschließend durch geführten Konstituierung der gewählten Gremien wurde festgelegt, dass die weiteren Mitglieder des Präsidiums ihre bisherigen Funktionen beibehalten.

Vorschau

Der Fichtelgebirgsverein e. V. und die Erlebnisregion Ochsenkopf im Fichtelgebirge mit den Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmeisel und Warmensteinbach veranstalten vom 19.-23.01.2022 die **Winterwandertage rund um den Ochsenkopf (1024 m)**. Im darauffolgenden Jahr werden sie bekanntlich Ausrichter des 5. Deutschen Winterwandertages vom 18.-22.01.2023 sein. Man hat das Programm der ursprünglich in 2021 geplanten Ochsenkopfwinterwandertage nahezu identisch in das Jahr 2022 übertragen. Die Wanderführer des Fichtelgebirgsvereins um Rainer Stöcker und Manfred Sieber stellten insgesamt 46 überaus reizvolle Routen für jeden Anspruch zusammen. So findet man im Programmheft Wandertouren wie „Auf den Spuren des Bergbaus“, „Das schönste Echo im Fichtelgebirge“, „Im tiefen Schnee auf dem Jägersteig“, „Vom Berg in die Therme“ oder „Zur Rodungsinsel Mähring“. Es gibt gemeinsame Touren mit Tieren, so der Spaziergang mit den Ochsenkopf-Alpakas in Bischofsgrün oder die beliebte Wanderung mit Hunden mit Start in Mehlmeisel.

Die Winterwandertage starten am Mittwoch, den 19.01.2022 mit dem Ziel Ochsenkopf. Von beiden Talstationen, sowie von der Touristinformation Bischofsgrün führen gleich mehrere Touren auf den Gipfel des Ochsenkopfes zum „Stelldichein beim Tourengerher Stammtisch“ im Asenturm.

Nähere Infos über die

Tourismus & Marketing GmbH Ochsenkopf
Gablونzer Straße 11, 95686 Fichtelberg
Tel. 09272/970-32 oder 0160/90363475
www.erlebnis-ochsenkopf.de

Aus den Stuttgarter Nachrichten

Bericht von Dirk Herrmann unter dem 13.07.2021

Deutscher Wandertag 2022

Fellbach erwartet 40 000 Wanderfreunde

Die Vorbereitungen zum großen Wanderereignis im August kommenden Jahres laufen. Beteiligt ist das ganze Remstal, außerdem der Schurwald und der Schwäbische Wald.

Fellbach - Die offiziellen Feierlichkeiten zum aktuellen Großereignis, dem 900-Jahr-Jubiläum in Fellbach, haben noch gar nicht richtig begonnen, da lockt am Horizont schon das nächste Topereignis im vorderen Remstal: Der Deutsche Wandertag ist Anfang August 2022 zu Gast – und Fellbach darf sich dann als Deutsche Wanderhauptstadt bezeichnen. Interessenten aus ganz Deutschland, bis hinauf nach Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, aus Sachsen oder Nordrhein-Westfalen, werden in dieser knappen Woche erwartet. Motto des Ganzen: „Genieße das Wandertal!“

Remstal-Gartenschau als Vorbild

Ausrichter für dieses Treffen der Freunde von „Schusters Rappen“ ist der Deutsche Wanderverband, regional vertreten durch den Schwäbischen Albverein. Ebenfalls mit im Boot sind Fellbach als Hauptereignisort, der Rems-Murr-Kreis und der Verein Remstal Tourismus. Denn anders als in früheren Jahren soll dieser Wandertag vom 3. bis 7. August 2022 eine ganze Region präsentieren - neben Fellbach noch das Remstal sowie den Schurwald und auch mit Angeboten aus dem Schwäbischen Wald. Die Voraussetzungen sind allerdings auch hervorragend. Schließlich wurden bei der Remstal-Gartenschau 2019 reichlich Erfahrungen gesammelt. Wandern hat sich in den vergangenen Monaten zum Trendsport entwickelt, „gerade in der Coronazeit haben sich zahlreiche neue Anhänger gefunden“, berichtete

Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull auch aus eigener Erfahrung, „und das betrifft alle Altersgruppen“, Kinder, Familien oder die sogenannten Best Ager.

Optimale Räumlichkeiten

Von Corona geprägt war jedenfalls auch der Deutsche Wandertag in der jüngeren Vergangenheit: 2020 fiel er komplett aus, vor wenigen Wochen gab es im hessischen Bad Wildungen eine abgespeckte Version mit etwa 3000 Teilnehmern. Für Fellbach werden in der dann hoffentlich nachpandemischen Zeit wieder Dimensionen früherer Jahre angepeilt, da waren es auch schon mal 40 000 Gäste.

Keine abwegige Vision, wenn man die bisherigen Vorbereitungen zugrunde legt. Bei der aktuellen Visite in Fellbach hat Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbands, „optimale Räumlichkeiten“ vorgefunden, womit er insbesondere die Schwabenlandhalle als Tagungsort meint, „das ist kaum zu toppen“.

Programmheft mit 200 Seiten

Wer neugierig geworden ist, kann bereits einen Blick ins gerade aufgelegte Programmheft werfen, das im i-Punkt Fellbach oder bei Remstal Tourismus erhältlich ist. Auf fast 200 Seiten sind viele Angebote mit genauen Terminen aufgelistet. Mehr als 200 Wanderführer stehen bereit, „sie kennen das Remstal wie ihre Hosentasche und wissen genau, wo die schönsten Fleckchen sind, wo es etwas Besonderes zu entdecken gibt oder wo kulinarische Höhepunkte locken“, berichtet Regine Erb, die Vizepräsidentin des Schwäbischen Albvereins. Eine weitere Besonderheit ist die Wandertagsplakette Remis, benannt nach dem Gartenschäumaskottchen, „aus regionalem Holz regional hergestellt“ (Fellbachs Tourismusmanager Jens Mohrmann).

Die Plakette kostet 8,50 Euro und bietet in jenen Tagen Anfang August 2022 zahlreiche Vergünstigungen und gilt zwischen Stuttgart und Aalen als kostenlose Fahrkarte. Das Gesamtbudget für den Wandertag liegt nach Zulls Auskunft bei 500 000 Euro. Die Hälfte wird über Zuschüsse finanziert, für den Rest kommen die Kommunen und der Landkreis auf, wobei Fellbach als Hauptstadt einen größeren Posten trägt.

Die Wandertagsplakette

„Remsi“ berechtigt ab 30. Juli 2022 zur Teilnahme an den geführten Wanderungen des Schwäbischen Albvereins und des Schwäbischen Waldes.



Zusätzlich erhält man zahlreiche Vergünstigungen und Rabatte, etwa für Stadt- und Erlebnisführungen, in Museen und Bädern sowie bei Einkäufen. In der Zeit vom 3. bis 7. August 2022 können Sie mit der Plakette alle S-Bahnen, U-Bahnen, Nahverkehrszüge und Busse im Gebiet des Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) kostenfrei nutzen. Ebenso gilt sie als Fahrkarte in den Zügen zwischen Lorch und Aalen sowie in Bussen, die an den Schienenstrang angrenzen (Lorch, Schwäbisch Gmünd, Waldstetten, Böbingen, Heubach, Mögglingen und Essingen) im Gebiet des Verkehrsverbundes Ostalbmobil. Wer mit einem Ticket des bw-Tarifverbundes ins Remstal anreist, muss sein Ticket nur bis zur Grenze des VVS lösen.

Weitere Infos unter www.dwt2022.de

Sonnabend, 08.10.2022

Gemeinsamer Erlebnistag Wandern Berlin – Brandenburg 2022

(Aktualisierungsstand: 10.10.2021)

Veranstalter: LSB Brandenburg e. V., LSB Berlin e. V.

Brandenburgischer Wandersport und Bergsteiger Verband e. V./
Berliner Wanderverband e. V.

Beginn: 10.00 Uhr - Start: 10.15 Uhr, Steintor Bernau
(Nähe Bf Bernau – ca. 400 m Fußweg)

Ziel: Bf Bernau bis ca. 15 Uhr bzw. Bf Wandlitz bis ca. 16 Uhr

3 Rundwanderungen und 1 Streckenwanderung zwischen 6 und 24 km, geführt

Wanderung 1: Bernau – große Rundwanderung: ca.15 km
Bernau, Steintor (Altstadt) – Bauhaus Bernau – Ladeburg -
Bf Bernau

Wanderung 2: Bernau – kleine Rundwanderung: ca. 10 km
Bernau, Steintor (Altstadt) – Teufelspfuhl – Ladeburg – Kiesgru-
be – Wasserturm – Bf Bernau

Wanderung 3: Stadtführung Bernau: ca. 6 km
Bernau, Steintor (Altstadt) – Panke – Viehtrift – Stadtmauer –
Bf Bernau

Wanderung 4: Streckenwanderung Bernau – Wandlitz: ca. 24 km
Bernau, Steintor (Altstadt) – Ladeburg – Hellsee – Liepnitzsee –
Bf Wandlitz

An-und Abreise: S-Bahn S2 bzw. RB 24 bis bzw. ab Bernau - bei
Bei Wanderung 4: Abreise mit RB 27

Kein Startgeld, Teilnahmebestätigung am Ziel

Informationen bei den benannten Veranstaltern

Hinweis: Nach den Erfahrungen aus den Jahren 2020 und 2021
sind für die Teilnahme an der Veranstaltung die dann zu dem
Zeitpunkt geltenden lokalen gesetzlichen Bestimmungen zu
beachten.